

Nachlese

Just am Ball

Die Firma Just aus Hartha veranstaltete am 5. und 6. Mai eine Hausmesse. Zu den Mitausstellern gehörten die Firmen Strassacker, Ziese Software und Diabü.

Selbst an Hausmessen von Natursteinbetrieben geht die Fußball-WM nicht spurlos vorbei. So konnten sich die Gäste der Firma Just im sächsischen Hartha am 5. und 6. Mai 2006 an einem WM-Quiz beteiligen. Zu gewinnen gab es einen Wohnbooturlaub, einen Geschenkgutschein und einen »WM-Fernseher«.

Als Messetermin hatten die Just-Geschwister diesmal kein Wochenende, sondern Freitag/Samstag gewählt.

»Wir wollten das einmal testen; es war sicher für manche Stammbesucher ungewohnt«, meinte Prokurist Mirko Adam. Trotzdem war der Zuspruch gewohnt gut. Annähernd 130 Kundenfirmen seien wieder ange-reist, so Adam.

Neue Entwürfe

Die Firma, die das laufende Jahr trotz des langen Winters mit einem Umsatzplus gegenüber 2005 begonnen hat, fuhr zur Hausmesse neben einer

Feste bei MAGNA

MAGNA und MAGNA Westfalia veranstalteten im Mai und Juni Tage der offenen Tür. Auf dem Programm standen u. a. Vorträge, die Vorstellung neuer Materialien und Werksbesichtigungen.

Beide Veranstaltungen waren gut besucht. Auch aus dem umliegenden Ausland kamen Gäste – sogar mit Dolmetschern. Bei der als Sommerfest deklarierten Veranstaltung der MAGNA in Loitsche besichtigten die Besucher die Produktion. Ein Highlight war die neue Großanlage zur Fertigteilproduktion. Die von Thumm & Co. entwickelte Maschine eignet sich v. a. für die Produktion von Fertig- und Halbfertigprodukten.

Neue Materialien im Firmensortiment, darunter YOKU YELLOW,

ein sandfarbener Migmatit aus Indien, die große Auswahl an cremefarbenen Gesteinssorten, farbige Marmore wie RUSCHITA ROSÉ sowie die Materialien RIO BRANCO und TUNDRA stießen bei den Besuchern beider Veranstaltungen auf großes Interesse. Auch das Kalksteinsortiment kam gut an.

Auf beiden Veranstaltungen wurde auch die neue Glaslinie der Firma vorgestellt, die sich mit Steinwerkzeugen bearbeiten lässt und v. a. bei der Herstellung von Küchenarbeitsplatten und

Reihe neuer Grabmalentwürfe ihre gesamte opulente Produkt- und Materialpalette auf. Viel Interesse fand der chinesische Sandstein ASIA DORATO, den der Betrieb nahezu exklusiv in Deutschland vertreibt.

Innovatives Fassadensystem

Raum für Diskussionen bot die Präsentation eines innovativen Fassadensystems, bei dem die Platten (bis 1 cm Stärke) ähnlich wie Autoscheiben mit einem schnell aushärtenden Spezialbindemittel verklebt werden. Vorerst sei diese Technologie nur per Ausnahmegenehmigung durch die Baubehörden einsetzbar, informierte Adam. Im sächsischen Grimma werde das Verfahren bereits angewendet. Besondere Vorzüge des



Grabzeichen aus ASIA DORATO

Systems seien Kosteneinsparungen und ein geringer Installationsaufwand. Die Resonanz auf die Novität sei erfreulich hoch, berichtete er.

Harald Lachmann

JUST Naturstein
Chemnitzer Str. 6
04746 Hartha
Tel.: 03 43 28 / 7 04 40
Fax: 03 43 28 / 7 04 49
verkauf@just-naturstein.de
www.just-naturstein.de

Waschtischen Einsatz findet. Der MAGNA.Beratungsservice in Person von Herbert Fahrenkrog informierte über »Risiken der Imprägnierung«.

Kulinarisch wurden die Gäste mit italienischen Spezialitäten und lokalen Gerichte verwöhnt.

MAGNA Naturstein GmbH
Im Mittelfeld 1
39326 Loitsche
Tel.: 03 92 08 / 27 10
Fax: 03 92 08 / 2 34 07
info@magnastein.com

MAGNA Westfalia GmbH
Industriestr. 14
32602 Vlotho-Exter
Tel.: 052 28 / 96 06 - 0
Fax: 052 28 / 96 06 16



Schwein gehabt: Das Wetter spielte bei beiden Veranstaltungen mit.



MAGNA-Chef Jochen Thumm erklärt Besuchern die neue Glaslinie.

Über die Hausmessen der Firmen Kurz und Sievers berichten wir in der Ausgabe 8/2006.



Ihr Ansprechpartner für Granit und Marmor.

- Grabsteine
- Fensterbänke
- Brunnen
- Treppen
- Küchenplatten
- Granitfiguren
- Böden
- Waschtischplatten

Bad Birnbach, Emil-Schwate-Str. 9-12 Telefon: 08563/2910 Telefax: 08563/29199



120
Jahre in
Familienhand

Die Welt zu Gast im neuen Stadion

Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin: Milliarden Zuschauer weltweit werden das WM-Finale am 9. Juli an den Bildschirmen verfolgen. 72 000 werden im Berliner Olympiastadion sein, das zwischen 2000 und 2004 für 242 Mio. € saniert, restauriert und umgebaut wurde.

Die Hamburger Architekten Meinhard von Gerkan und Prof. Volkwin Marg leiteten die Arbeiten an der denkmalgeschützten Sportstätte. Tragende Stahlbetonkonstruktionen, Zahnbalken, Stützen und Rahmen mussten saniert werden.

Von der Firma Remmers Baustofftechnik stammen der Restauriermörtel und eine wasserabweisende Creme auf Silan/Siloxanbasis, mit denen die im Wasser-Sand-Strahlverfahren

gereinigten Muschelkalkflächen partiell restauriert und komplett imprägniert wurden.

Vor dem Wiederanbringen an das Außenmauerwerk waren die sensiblen Natursteinplatten in einer Gesamtflächengröße von 30 500 m² nummeriert und kartiert worden. Parallel dazu erfolgte der Einbau von Stahlbetonkonstruktionen zur Aufnahme der Stützen des neuen Dachs. Die Haupt-, Tangential- und Radialträger wurden mon-



Das umgebaute Berliner Olympiastadion

tiert und die 31 000 m² große Membranbespannung installiert. Im letzten Bauabschnitt wurde der Stadionboden um 2,65 m abgesenkt und Platz für zwei weitere Zuschauerreihen geschaffen. Im Stadion sind nunmehr 76 000 überdachte Sitzplätze vorhanden. Das WM-Finale kann kommen.

Remmers Baustofftechnik GmbH
Bernhard-Remmers-Str. 13
49624 Lönningen
Tel.: 0 54 32/8 30
Fax: 0 54 32/39 85
info@remmers.de
www.remmers.de

Naturstein und Ofenbau

Naturstein und Ofenbau sind die Hauptgeschäftsbereiche der Firma Hans Zutter aus Bern. 2002 wurde der Betrieb an Beat Amport übergeben. Zu seinen Kunden zählen u. a. Roger Moore, Liz Tyler, Gunther Sachs und Tina Turner.

Johann Zutter begann 1959 »mit einem halben Dutzend Unmaßplatten und drei bemoosten Granit-Grabsteingeschäften«. Sein erster Auftrag war das Flickens eines alten Schaufenstersockels. Wenig später fing er an, Grabmale und anspruchsvolle Granitarbeiten auszuführen.

Zutter renovierte für einen bekannten Berner Ofenbauer antike Kaminverkleidungen und fertigte Stilrahmen aus Marmor. Als der Ofenbauer sein Geschäft aufgab, übernahm die Firma Hans Zutter den kompletten Einbau der Verkleidungen, renovierte Kachelöfen und baute ganze Feuerstellen. Der Betrieb gab den Geschäftszweig Grabmale

auf und spezialisierte sich auf die zwei Standbeine Naturstein und Ofenbau. Zwölf bis 15 Mitarbeiter fertigen seither Wandverkleidungen, massive Ausgussbecken, Badezimmer, Duschanlagen inklusive Böden, Küchenabdeckungen und präzise, praktisch fugenlos verlegte Bodenbeläge. Die Firma wurde zur Naturstein-Boutique, wie Zutter sagt. Außerdem baut die Firma originalgetreue antike Kaminanlagen sowie hochmoderne Heizkaminanlagen, auch mit Speicherteilen. Nach 43 Jahren übergab Johann Zutter im Jahr 2002 den Betrieb an Beat Amport. Zu den Referenzen der Firma zählen Bodenbeläge und Fassaden für die Alli-



Kamin von der Firma Hans Zutter

anzversicherung Bern, Marmorbeläge, geschweifte Treppenanlagen, Brunnenanlagen, Bassinabdeckungen, Siegestempel und übergroße griechische Figuren für Schloss Greng, Bodenbeläge und Badezimmerausbauten für das Parkhotel Gstaad, Kaminanlagen für das Palace Hotel Gstaad und großformatige Bodenbeläge, der komplette Sanitärbereich, die Renovation alter

Sandsteinöfen und Kaminanlagen sowie der Einbau von Heizkaminanlagen für Schloss Rörswil.

Hans Zutter
Beat Amport
CH-3001 Bern
Tel.: 00 41/3 13 81 16 12
Fax: 00 41/3 13 82 23 41
www.zutter-bern.ch

Die beschriftbare, wasserdichte Folie zum Schablonieren von Werksteinen

SCHABLONIT®

| | | |
|--|--|---|
| Farben weiß/transparent 0,25/1200 mm, 0,17/1400 mm 0,20/1200 mm, 0,15/1550 mm 0,19/914 mm, 0,20/650 mm (FÜR PLOTTER) | rot/transparent 0,25/1200 mm | Rollen à ca. 29 kg Lieferung sofort Muster kostenlos und unverbindlich |
| Schablonenpapier: braun/weiß 180 g/1500 mm/1600 mm | | |
| Plotterpapier: 900, 914 und 625 mm Ink-Jet-Folie: 914 mm und 610 mm | | |
| SCHABLONIT® SCHWICKERT Inh. Alfons P. Schwickert | | |
| Am Weidenbach 23 · D-50676 Köln · Tel. (02 21) 321360 · Fax 31 7211 · e-mail: schablonit_schwickert@t-online.de | | |

MAINSANDSTEIN

Ihr Spezialist für Rohplatten – Rohtranchen – Bodenplatten – sämtl. Steine für Garten- und Landschaftsgestaltung

Eigene Steinbrüche – Steinsägewerk

Seidenspinner Natursteinwerk GmbH · 97277 Neubrunn
Telefon (09307) 204 · Fax (09307) 602

25 Jahre Naturstein+Dekor

Naturstein+Dekor feiert 25-jähriges Firmenjubiläum. Aus diesem Anlass lädt das Unternehmen am 15. und 16. September Kunden und Fachinteressenten in seine Geschäftsräume ein.

Den Besuchern werden Jubiläumsangebote, Natursteinfachreferenten, eine komplett neu gestaltete Natursteinausstel-

lung und natürlich ausreichend Essen und Trinken geboten. Mittelpunkt der Natursteinausstellung ist das HOUSE OF LIMESTONE, ein neues Programm von Kalksteinen und Schiefen in modernen Dekorationen und Verlegemustern. Auch PEBBLES und PALADIANA werden in vielen Farben und Mischungen angeboten.

*Naturstein+Dekor
Koop Handelsgesellschaft mbH
Stawedder 31
25462 Rellingen
Tel.: 041 01/4 78 90
Fax: 041 01/47 89 18
info@naturstein-dekor.de
www.naturstein-dekor.de*



**Ausstellung der Firma
Naturstein+Dekor**

Bitte berühren!

Zum Anfassen sind die künstlerischen Arbeiten des Malers und Bildhauers Stephan K. Müller aus Bad Homburg. Seine Skulpturen und Objekte laden nicht nur zum Betrachten ein, sondern fordern geradezu zum Tasten und Fühlen heraus. Müllers Sehkraft ist weitgehend eingeschränkt. Sein Tastsinn ist dadurch stärker ausgeprägt als bei visuell orientierten Menschen. Entsprechend haptisch

sind seine Arbeiten, die er unter dem Motto »Kunst zum Begreifen« präsentiert. Durch Tasten und Fühlen nimmt der sonst eher passive Betrachter die Objekte aktiv wahr, die Fantasie wird geweckt. Ein besonderes Erlebnis ist es, Müllers Arbeiten zunächst zu erfühlen und sie erst danach anzusehen.

Küchen und mehr

Stephan Müllers Bruder Manfred leitet seit 1993 die Kurt Müller GmbH in Bad Homburg. Die Fer-

tigung von Küchenarbeitsplatten und Waschtischen sowie die exklusive Ausstattung ganzer Bäder sind die Spezialitäten der 1964 gegründeten Firma. Gefertigt wird bis ins letzte Detail nach Kundenwunsch. Verwendet werden hochwertige Gesteine aus aller Welt. Auch Böden, Fliesen, Treppen und Sonderanfertigungen aller Art führt der Familienbetrieb mit sieben Mitarbeitern und zwei Subunternehmern aus.

*Stephan K. Müller
Massenheimer Weg 13
61352 Bad Homburg
Tel.: 061 72/45 86 05
www.speckstein.de*

*Kurt Müller GmbH
Massenheimer Weg 15
61352 Bad Homburg
Tel.: 061 72/43 28 7
Fax: 061 72/43 19 0
mail@kurt-mueller-gmbh.de
www.kurt-mueller-gmbh.de*



**»Der Beschützer«,
Speckstein (l.)
und »Warten«,
Leccestein (r.) von
Stephan K. Müller**



Von der Firma Kurt Müller ausgeführtes Treppenhaus

Über 60.000 qm Lager und Ausstellung.
Direktimport, Lager und Vertrieb von
exklusiven Natursteinen.

**Kompetent. Qualitätsbewusst.
Zuverlässig.**

NGR



www.STEINE-AUS-RHEINE.de

NGR Natursteingesellschaft · 48432 Rheine
Fon 0 59 71/9 61 66-0 · Fax -/9 61 66-16

BUDDÉ



der Fachverlag für Grabmalkataloge

Grabmalkataloge, DIN A4, 28 bis 72 Seiten
Faltprospekte, 10 x 21 cm, 12 u. 24 Seiten
Spezial-Kataloge für das **Urnengrab**

Auf Wunsch mit Ihrem Firmeneindruck, individuell für Sie gestaltet. Bitte fordern Sie Ihr Mustersortiment an!

Splietterstraße 41, 48231 Warendorf, Tel 02581 / 30 76, Fax 6 28 50,
E-Mail: budde.grabmale@t-online.de, Internet: www.budde-grabmale.de

125 Jahre Zeichen gesetzt

Die Steinbildhauerei Wirtz in Haltern am See feiert Jubiläum: Vor 125 Jahren gründete Bernhard Wirtz als erster Bildhauer in Haltern ein »Atelier für figürliche Arbeiten kirchlicher und profaner Art in Stein und Holz«. Heute führt sein Urenkel Bernd Wirtz die Steinbildhauerei in der vierten Generation.

In und um Haltern sind viele Zeugnisse bildhauerischer Arbeit aus dem Hause Wirtz zu sehen: vor der Sixtus-Kirche die Mariensäule, in der Kirche u.a. ein neugotischer Altar, außerdem monumentale Grabmalanlagen, Stadtwappen und Standbilder. Eine Sonnenuhr aus Juramarmor – das Meisterstück von Bernd Wirtz – schmückt den Kardinal-Graf-von-Gahlen-Park. Unter dem Titel »Zeichen gesetzt« waren anlässlich des Firmenjubiläums einige Stücke im Alten Rathaus von Haltern ausgestellt. Die zwei ältesten Exponate stammten freilich vom Firmengründer: Reliefs, die ursprünglich am Kreuzweg auf dem Annaberg gestanden haben.

Kirchenneubauten verhalfen Bernhard Wirtz zu Lohn und Brot. In seinen besten Jahren beschäftigte er bis zu zwölf Gesellen und Lehrlingen. Mehr als 100 Arbeiten sind in seiner 33 Jahre währenden Schaffensperiode entstanden. Unter den beiden Weltkriegen litt auch die Steinbildhauerei. In den 1980er-Jahren konzentrierte sich die Firma ganz auf den Grabmalbereich. Seit 1994 führt Bernd Wirtz das Geschäft. Der Steinmetz- und Steinbildhauermeister absolvierte an der Akademie des Handwerks auf Schloss Raesfeld eine Ausbildung zum Restaurator. Seit sechs Jahren ist auch die fünfte Generation mit an Bord: Jens Eilert ist gelernter



Die Steinbildhauerei Wirtz in Haltern am See



Bildhauer Jens Eilert und Bildhauermeister Bernd Wirtz (rechts)

Steinbildhauer und ein Großcousin von Bernd Wirtz.

Steinmetzlieder gesucht

Übrigens: Bernd Wirtz sammelt Steinmetzlieder. Er würde sich über Zusendungen per Post oder E-Mail freuen.

Steinbildhauerei Wirtz
Am Waldfriedhof Sundern
Sundernstraße 132
45721 Haltern am See
Tel.: 0 23 64/93 55 30
info@steinbildhauerei-wirtz.de
www.steinbildhauerei-wirtz.de

ETA für den FZP

Der Befestigungsspezialist fischer meldet die erste »Europäische Technische Zulassung« (ETA) für Hinterschnittanker in Naturwerkstein.

Mit der Erteilung der Zulassung wird laut fischer ein neues Berechnungsverfahren auf europäischer Ebene eingeführt. Dieses verfahren erlaube eine wirtschaftliche Bemessung von Fassadenplatten, die mit Hinterschnitttechnik verankert sind.

Die Zulassung

Der Hinterschnittanker »fischer FZP« aus Edelstahl A4 ist für Befestigungen im Außenbereich zugelassen. Die Zulassung gilt für Naturwerksteine, die der EN 1469:2004 [5] entsprechen und den Gesteinsgruppen Plutonite oder Metamorphite mit »Hartgesteins-Charakter« angehören.

Die Fassadenplatten werden mit vier Anker in Rechtekanordnung zwängungsfrei auf der Unterkonstruktion befestigt. Der Hinterschnittanker wird in Abstandmontage gesetzt. Leibungen können zusätzlich mit Hilfe von so genannten Bündigmontageankern und Innenwinkeln befestigt werden. Die maximalen Plattenformate sind auf 3 m² bei einer maximalen Seitenlänge von 3 m begrenzt, die Stärken von 20 mm bis 70 mm. Der »fischer FZP« kann mit metrischem Anschlussgewinde M 6 und M 8 sowie Innengewinde M 6 mit einer Nennverankerungstiefe von 12 mm bis 25 mm verwen-

Hinterschnittanker FZP von fischer



det werden. Die minimalen Randabstände liegen bei 50 mm für die Fassadenplatten und bei 40 mm für die Leibungsplatten. Das neue Berechnungsverfahren berücksichtigt die charakteristischen Versagenslasten einzelner Gesteine sowie die tatsächlich auftretenden Belastungen und die vorhandenen Abmessungen der Fassaden- und Leibungsplatten. Durch das vereinfachte Bemessungsverfahren können die Platten bei der

gleichen Anzahl von Befestigungspunkten größer dimensioniert werden. Alternativ kann die Plattenstärke verringert werden, was die Belastung der Unterkonstruktion reduziert und Kosten spart.

fischerwerke Artur Fischer GmbH & Co. KG
Postfach 1152
72176 Waldachtal
Tel.: 0 74 43/12-0
Fax: 0 74 43/12 42 22
www.fischer.de

Neue Strahlkabine

Eine neue Spezialfolie und eine automatische Strahlkabine der Friedrich Goldmann GmbH sollen das Einbringen von Schriften auf naturbelassenem Untergrund erleichtern.

Die Spezialfolie schmiegt sich eng an die Steinkontur an und lässt sich mit einem Gummihammer oder Daumen andrücken. Sie kann bis zu einer Tiefe von 6 bis 8 mm abgestrahlt werden. In Kombination mit der neuen automatischen Strahlkabine Futura lassen sich Schriften laut Hersteller in ca. 20 Minuten erstellen. Hierzu werden zunächst das Automatikfeld und ein Strahlendruck von 3 bar mit gro-

ßem Düsenabstand eingegeben; dies ist notwendig, damit ein weicher und gleichmäßiger Strahl entsteht. Danach erfolgt das Sandstrahlen mit zwölf Übergängen, ohne dass die Folie durch Bürsten berührt wird. Die Strahlluft wird angepresst, damit sehr feine Schriften sauber und V-förmig in die Tiefe geblasen werden können. Auch nach einer Strahlzeit von 20 Minuten ist die Folie noch resistent genug,

Strahlkabine Futura von der Firma Goldmann



um den Stein zu schützen, versichert der Hersteller.

Der Kabinentyp Futura eignet sich nicht nur zum Einbringen von schrägen und feinen Schriften in raue Felsen, Findlinge und Spaltfelsen, sondern auch zum manuellen plastischen Mo-

dellieren von Schriften und Ornamenten.

*Friedrich Goldmann GmbH & Co.KG
68229 Mannheim
Tel. 06 21 / 4 00 48 98-0
info@f-goldmann.de*

Speedycut FK / NC 800

Die tragenden Elemente der Brückensäge Speedycut FK/NC 800 bestehen größtenteils aus vibrationshemmenden Gusskonstruktionseinheiten. Für die Seitenfahrwerke der Brücke (y-Achse) wurden Rollenführungen gewählt, um eine hohe Verfahrensgeschwindigkeit abzusichern. Der Brückensupport (x-Achse) gleitet spielfrei in ölgeschmierten Prismenführungen. Für den Vertikalsupport (z-Achse) sind Prismenführungen mit nachstellbaren Bronze-führungsleisten eingesetzt. Die Antriebe aller drei Achsen erfolgen durch geregelte Brushless-Motoren mit Encoder und Zahnstangentrieb bzw. Kugelrollspindel. Der Sägesupport (B-Achse) kann von Hand durch ein

Schneckengetriebe von 0 bis 90° geschwenkt werden. Die Speedycut ist mit einem Drehtisch ausgestattet.

Die Bedienung der Brückensäge erfolgt an einem Touch-Screen-Farbbildschirm mit Windows-Betriebssystem. Zur Steuerung ist eine SIEMENS 810 D eingesetzt. Die mobile Bedienung kann über eine mit Tastern ausgerüstete Handsteuertafel durchgeführt werden. Die Standardsoftware ermöglicht folgende Arbeitsprozesse:

- Steuerung der Maschine mittels Handsteuertafel und Laser und Ablesung der Schnittmaße am Bildschirm
- Erfassung der Rohplattenkontur und Kennzeichnung von Fehlerstellen mit dem Laser

sowie Abbildung auf dem Bildschirm

- Numerische und/oder grafische Eingabe mehrerer rechteckiger Plattenzuschnitte am Bedientableau
- Automatischer Zuschnitt in x- und y-Richtung durch Nutzung des Drehtisches

Mit der optional angebotenen Software ist folgendes möglich:

- Zeichnung von Plattenerzeugnissen mit Schrägschnitten, wie zum Beispiel Trittstufen von Wendeltreppen, am Bildschirm
- Übernahme von Schablonen mittels Laser
- Übernahme von Dateien im DXF-Format
- Optimierungsprogrammteil: Die nutzbare Rohplattenfläche wird mit dem herzustellenden Erzeugnissortiment verglichen
- Übernahme der Konturen von Originalzeichnungen mit einem zusätzlich angebrachten optoelektronischen Kopierer in den Ebenen x-y, x-z und y-z.

- Nutzung der »BRETON STONE« Software, einem CAD-Modul, zur Konstruktion von 3D-Körpern. Ein Postprozessor generiert ein Programm, das an die SIEMENS 810 D übertragen wird.

Die Brückensäge Speedycut FK/NC 800 gehört zur Familie der Sägen FE 600, FK/NC 1100 und FK/NC 1400. Mit den Sägen wird der Diamant-Trennscheiben-Durchmesserbereich von 500 bis 1 400 mm abgedeckt. Besonders attraktiv sind die erreichbaren Achsgeschwindigkeiten, die beispielsweise bei der FK/NC 800 für die x-Achse = 0 ... 20 m/min, die y-Achse = 0 ... 25 m/min und die z-Achse = 0 ... 4 m/min betragen.

Dr.-Ing. Dieter Gerlach

*Breton S.p.A.
Via Garibaldi 27
I-31030 Castello di Godegone (TV)
Tel.: 00 39/04 23/76 91
Fax: 00 39/04 23/76 96 00
info@breton.it
www.breton.it*



Speedycut FK / NC 800

Grabinschrift korrigiert

Im niederösterreichischen Zeiselmauer wurde der falsche Name in einen Grabstein graviert. Die Inschrift wurde mit StoneLux, einem lichthärtenden Verbundwerkstoff, befüllt und neu ausgeführt.

Auf dem Friedhof in Zeiselmauer befinden sich zwei Familiengräber mit dem Familiennamen »Zeitler«. Aufgrund neuer Todesfälle sollten zusätzliche Namen aufgenommen werden. Versehentlich wurde der Vorname »Irma« in den falschen Grabstein eingraviert.

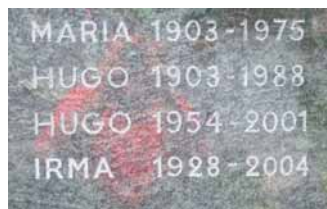
Ein Gericht sprach der betroffenen Familie eine finanzielle Einmalentschädigung zu, um den Schaden zu beseitigen.

Bei dem Grabstein handelt es sich um einen VERDE SAN FRANZISCO aus Brasilien; gefer-

tigt in Frankreich und ca. 450 kg schwer. Den Stein zum Hersteller zurückzuschicken, um die Oberfläche abzuschleifen und anschließend neu zu gravieren, hätte viel Zeit in Anspruch genommen. Außerdem wäre die Schriftfläche um ca. 8 mm dünner geworden; zwei unansehnliche Fälze wären entstanden.

Reparatur mit Stonelux

Der Fachbetrieb Streingraveur Claudio Ilgner wurde mit der Korrektur beauftragt. Die falsche Gravur wurde mit dem fließfähigen, lichthärtenden Verbund-



Grabstein mit falscher Gravur
»Irma«

werkstoff StoneLux Transpa Flow der Firma invicon befüllt. Unmittelbar nach dem Aushärten des Materials mit dem TwinLux LED Lichtgerät (blaues Licht), dem Abschleifen des überstehenden Materials und der abschließenden Politur konnte mit der Neugravur begonnen werden.

Die gesamte Reparatur (ohne Neugravur) dauerte lediglich zwei Stunden. Der Grabeigentümer ist sehr zufrieden mit dem Ergebnis. Auf der Basis dieser posi-



Grabstein mit korrigierter Inschrift

ven Erfahrung hat sich Claudio Ilgner entschlossen, ab sofort hochwertige Reparaturen an Natursteinen mit den StoneLux System als Dienstleistung anzubieten.

Grabsteinschriften Claudio Ilgner
Tublingerstrasse 14
A-3433 Königstetten

invicon chemical solutions gmbh
Millenium Park 9
A-6890 Lustenau
www.invicon.at

Kerakoll in Deutschland

Kerakoll drängt auf den deutschen Markt. Das italienische Bauchemie-Unternehmen erweitert seine Münchner Niederlassung und will langfristig in Deutschland produzieren.

Kerakoll mit Sitz im Keramikzentrum Sassuolo ist eine der weltweit führenden Unternehmensgruppen der Bauchemie (Klebstoffe, Versiegelungen, chemische Produkte für das Bauwesen). Der Konzern besitzt Werke in Spanien, Polen und Griechenland, dazu Tochtergesellschaften und Vertriebspartner in Schweden, Großbritannien, Frankreich, Kroatien und Rumänien. Unter der Leitung von Hans-Dieter

Albreit, seit 1. Mai Alleingeschäftsführer der deutschen Vertriebs Tochter Kerakoll GmbH, will die Gruppe den deutschen Markt erschließen. Mittelfristig wird ein Platz unter den vier führenden Anbietern im Bereich Bauchemie angestrebt. Dies soll u.a. durch händlerorientierte Verkaufspolitik, ein marktgerechtes Sortiment für die Verlegung von Fliesen und Naturstein, qualitativ hochwertige Produkte und unkompli-



Ehrgeizige Ziele in Deutschland:
Kerakoll-Geschäftsführer und Juniorchef Gianluca Sghedoni (I.), Alleingeschäftsführer der Kerakoll GmbH, Hans-Dieter Albreit (M.) und Exporthelfer Anselmo Marchi (r.)

zierte Anwendungen erreicht werden. Außerdem will das Unternehmen weiterhin in ökologische Produkte investieren.

»In Deutschland haben wir ehrgeizige Ziele«, sagt Luca Sghedoni, Geschäftsführer der Kerakoll-Gruppe. »Bereits in drei Jahren haben wir die Inbetriebnahme eines Werks vorgesehen.«

Kerakoll SpA
Via dell'Artigianato, 9
I-41049 Sassuolo (MO)
kerakollitalia@kerakoll.com

SLC Deutschland GmbH
Gewerbe Str. 12
85652 Pliening Landsham
slc@slctechnology.com

CORTAN
di CORTINOVIS ANTONIO

FLAMM-MASCHINEN
STOCK-MASCHINEN

Fila-Workshop Naturstein

Im Mai lud die Firma Fila eine Gruppe deutscher Kunden zu einem zweitägigen Workshop ins Stammwerk nach San Martino di Lupari in der Nähe von Castelfranco ein.

Im neuen Schulungsraum erfuhren die Teilnehmer viel Wissenswertes zum Thema Naturwerkstein. Neben Vorträgen über Schutz, Reinigung und Pflege – Informationen zu diesen Themen sind für eine fachgerechte Beratung unerlässlich! – standen auch praktische Übungen auf dem Programm. In eigenen Versuchen konnten die Teilnehmer die Verarbeitung und Wirkungsweise der unterschiedlichen Produkte an verschiedenen Natursteinen tes-

ten. Dieses Angebot wurde begeistert wahrgenommen. Für die Beantwortung von Detailfragen stand die deutschsprachige Fila-Mitarbeiterin Dr. Maria Soranza aus dem Forschungs- und Entwicklungslabor zur Verfügung. Als Gastreferent berichtete Detlev Hill über die Auswirkungen der Europäischen Normen für Natursteinhandel und Verlegung und stellte die neue Ausgabe der »Großen Enzyklopädie der Steine« vor.



Praktische
Übungen

Betonwerkstein im Fokus

Am 30. März informierte die Dyckerhoff AG in Wiesbaden zum Thema Betonwerkstein. Martin Möllmann begrüßte rund 100 Teilnehmer. U. a. referierte Karl Uwe Voß von der MPVA in Neuwied über die Normung für Betonwaren und Betonwerkstein. Wolfram Reinhard aus Pfaffenheim sprach über die Bemessung und Verlegung von dünnen Betonwerksteinstufen

und -platten. Marion von der Heyde von der Firma Kerapid Krüger & Schütte in Hildesheim informierte über Betonwerkstein im Innenbereich. Heinz Klee aus Viernheim stellte Projekte vor. Über die Verlegung von Großformatplatten im Außenbereich sprach Dietmar Ulonska vom SLG Betonverband Straße, Landschaft Garten e.V. aus Bonn. Abschließend

Werksbesichtigungen

Am zweiten Tag konnten die Teilnehmer live die Entstehung von Produkten aus Naturwerkstein erleben. In der Produktionsstätte der Firma Margraf in Chiampo verfolgten sie die Verarbeitung vom Rohblock bis hin zur Fertigarbeit. Im großen Natursteinlager des Unternehmens gab es Dekorsteine zu entdecken, die beim Handel selten zu finden sind. Abschließend stand eine Besichtigung des neuen Natursteinfliesenwerks von Margraf in der Nähe von Verona auf dem Programm. Natürlich kam in »Bella Italia« auch das Kulinarische nicht zu kurz. Italien ist halt immer eine Reise wert.

Dipl.-Ing. (FH) Detlev Hill

Fila Deutschland
Heinrich-Hertz-Straße 48
40699 Erkrath
Tel.: 02 11/20 10 16
Fax.: 02 11/20 10 18
filadeutschland@filachim.com
www.filachim.com

berichtete Claus Fohrer, Sachverständiger der Firma Hochtief Construction aus Walldorf, über Planungsfehler und die hohe Beanspruchung durch Reinigungsfahrzeuge auf großen Bodenflächen. Planungsziele müssen im Vorfeld klar formuliert werden, um die Dicke von Bodenplatten und die Auswahl des Aufbaus und der Werkstoffe entsprechend der Belastung treffen zu können, riet er dem Fachpublikum.

Harald Zahn

Dyckerhoff AG
Biebricher Straße 69
65203 Wiesbaden
Tel.: 06 11/67 60
Fax: 06 11/6 76 10 40
info@dyckerhoff.com
www.dyckerhoff.de



Die Tagung
fand große
Resonanz.

ALLES IM GRIFF!



Vakuümheber
EP 600

Die Baureihe EP mit
Handpumpe: allzeit bereit!



Drehbock
MAXX

Mit Fußpumpe in ca. 30
Sekunden von 0 auf 350 mm!

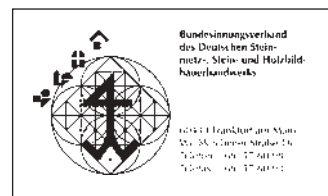


Plattengreifer
KAIMAN

Besonders für enge
Plattenstapel geeignet!

Tätigkeiten des Bundesinnungsverbands 2005

Themenschwerpunkte der Arbeit des BIV-Vorstands im Jahr 2005 waren u. a. die Stone+tec, die BUGA in München, die Konsolidierung des Haushalts, die Einführung der ZEDENA, die Werbung neuer Mitglieder, die Erhaltung der Friedhofskultur und das NATURSTEIN-Logo. In der zweiten Jahreshälfte stand das Thema Standsicherheit mit der zentralen Frage der Erstprüfung im Mittelpunkt der Diskussionen.



Die Interessen der Steinmetzen, Stein- und Holzbildhauer werden durch den BIM, den Vorstand und die Geschäftsführung auf verschiedenen Ebenen wahrgenommen. Vorstand- und Aufsichtsratsitzungen von ZVK und bbw gehören ebenso dazu wie die Teilnahme an Sitzung des Unternehmerverbandes Deutsches Handwerk (UDH) des ZDH und die Beteiligung an Ausschüssen. Hier wurde u. a. um die Einführung eines ermäßigten MwSt.-Satzes gerungen. Im ZDNW werden gemeinsam mit dem DNV nationale Interessen vertreten. Im Messebeirat der NürnbergMesse ist der BIV ebenfalls präsent. Seit 2005 kommt die Mitgliedschaft im Förderverein »Wiederaufbau Berliner Schloss« hinzu. Der BIM ist seit 2005 Mitglied im Deutschen Nationalkomitee für Denkmalpflege. Bei der Zusammenarbeit mit den am Friedhof tätigen Gewerken kommt dem so genannten Verbändegespräch zunehmend Bedeutung zu.

Konjunkturbericht

Im März 2006 hat sich der Stimmungsaufschwung laut Ifo-Geschäftsklimaindex fortgesetzt. Auch im Handwerk scheint sich die Konjunktur zu stabilisieren. Der allgemeine Stimmungsaufschwung ist im Steinmetzhandwerk noch nicht angekommen.

Das Stimmungsbarometer ist leicht abgefallen. Die gegenwärtige wirtschaftliche Situation wird jedoch besser bewertet als noch im Vorjahr. Verbessert hat sich auch die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage.

Die Steinmetzen blicken optimistisch in die Zukunft. Die Zahl der Umfrageteilnehmer, die eine gute bzw. befriedigende Entwicklung der Geschäftslage erwarten, ist gestiegen. Die positiven Zukunftserwartungen sind besonders verbreitet unter den Bausteinmetzen. Knapp ein Viertel verspricht sich Verbesserungen. Im Grabmalsektor ist der Anteil nur halb so hoch. Im Osten ist das Ausmaß der erhofften positiven Entwicklung größer als im Westen.

Berufsbild

Trotz anhaltend schlechter Konjunktur bilden die Steinmetzbetriebe weiter aus. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Lehrlingszahlen weitestgehend stabil. Registrierte Lehrverhältnisse: Steinmetzen und Steinbildhauer: 1 286 (2004: 1 382) Holzbildhauer: 425 (2004: 413) Gesamtzahl der Lehrlinge: 1 711 (2004: 1 795)

Obermeistertagung 2005

Vorgestellt wurden der neue Mitgliederwerbungsprospekt des BIV und der Flyer »Denk mal

nach«. Diese fanden ebenso wie das Obermeisterhandbuch »Marketing für Innungen« guten Anklang. Ein Schwerpunkt war die Podiumsdiskussion zum Thema »Lobbyarbeit des Ehrenamts«. Alle Teilnehmer waren sich einig darüber, dass ehrenamtliche Arbeit von immenser Wichtigkeit ist.

BUGA 2007

Gespräche und Aktivitäten für die BUGA 2007 in Gera-Ronneburg finden schon seit längerem statt. Gezeigt werden sollen: 30 Einzelgräber, 39 Doppelgräber, vier Dreiergräber, 23 Urnengräber und sechs Gräber »Der gemeinsame Weg«.

bbw – Weiterbildung

Das Berufsbildungswerk informiert jährlich in einer Broschüre über sein Fort- und Weiterbildungsprogramm. Jeweils zum Jahresende erhalten die dem bbw angeschlossenen Betriebe ein Exemplar. Innungen und Landesverbände können in Zusammenarbeit mit einem der Berufsbildungszentren Seminare anbieten (Anmeldung bis August für Veranstaltungen des darauf folgenden Jahres).

Zusammenarbeit Verbände

Die regelmäßigen Treffen (Verbändegespräche) mit den Friedhofsverwaltern, Gärtnern, Be-

stattern und Floristen wurden 2005 fortgesetzt. Die Friedhofskulturellen Tage am 9./10. September 2005 wurden gemeinsam durchgeführt.

Die Zusammenarbeit des BIV und des DNV wurde im Bereich des AK Bau weiter intensiviert. In mehreren Treffen wurden folgende Merkblätter erstellt:

- Merkblatt 1.01 Bodenbeläge für Innenräume für leichte Nutzlasten 2 KN/ m²
 - Merkblatt 1.02 Bodenbeläge für Innenräume für mittelschwere Belastungen 5 KN/ m²
 - Merkblatt 1.03 Bodenbeläge für Innenräume für schwere Belastungen 5 KN/ m²
 - Merkblatt 1.04 Außenfensterbänke aus Naturstein
 - Merkblatt 8.01 Abrechnungswegweiser
 - Merkblatt 1.10 Pflegeanleitung
 - Merkblatt 1.11 Rutschsicherheit auf Natursteinböden bei gewerblicher Nutzung
- Für die nächsten Sitzungen sind folgende Merkblätter geplant:
- Außenbeläge und Außentrep-pen
 - Fensterbänke und Abdeck-platten (z. B.: Küchenarbeits-platten)
 - Wandbekleidungen (Bäder)

GRABMALKATALOGE

TSCHÖRTNER GmbH

Alte Engterstr. 8 - 10 · 49565 Bramsche
Fon: 0 54 61/36 16 · Fax: 6 39 28
e-mail: tschoertner.grabmale@t-online.de



**Kirchheimer
Kalksteinwerke**

97268 Kirchheim/Würzburg
Telefon (0 93 66) 90 66-0, Telefax (0 93 66) 90 66 66
Verkauf (0 93 66) 90 66 20, www.kkw-stein.de

seit 1922

Die Einkaufsquelle für **Muschelkalk** und **Sandsteine** auch für Rohplatten, Fertig- und Steinmetzarbeiten, sowie alles für den GaLa-Bau

Muschelkalk-Steinbrüche
Kirchheim · Kleinrinderfeld · Krensheim
Moos · Eibelsstadt

Main-Sandstein
Farbe: rot, gelb, grün, violett

Euroroc

Auf europäischer Ebene wurde die gute Zusammenarbeit der nationalen Verbände in der Euroroc fortgesetzt. Im Vordergrund stand die Implementierung des neuen NATURSTEIN-Logos in den einzelnen Ländern.

Die Mitglieder des ZDNW haben sich auf ihrer Tagung im November in Nürnberg darauf verständigt, dass der ZDNW (DNV und BIV) das NATURSTEIN-Logo als Träger vermarkten soll.

Friedhofsrechtliche Beratungsstelle

Rund 400 Anfragen belegen die zentrale Bedeutung, die der friedhofsrechtlichen Beratung durch den BIV zukommt. Im Mittelpunkt stand auch 2005 die Entwicklung von Satzungen für kirchliche und kommunale Friedhofsträger. Die Zusammenarbeit mit den Friedhofsträgern kann dazu führen, dass fachliche Aspekte der Gewerbetreibenden berücksichtigt werden. Obwohl bisher erreicht werden konnte, dass der Bestattungszwang in Deutschland erhalten bleibt, werden sich die Diskussion und der öffentliche Druck weiter verstärken. Hierfür ist die Gebührenpolitik der Friedhofsträger verantwortlich: Erdbestattungen sind in Deutschland teurer als in anderen europäischen Ländern. Hiergegen geht die Beratungsstelle vor. Entscheidend wird sein, den öffentlichen Druck zu erhöhen, indem man die Beschwerden der Kunden sammelt und den politischen Entscheidungsträgern übermittelt.

Öffentlichkeitsarbeit, Marketing

Die vom Arbeitskreis Marketing ausgewählte Agentur – wfv aus Köln – hat 2005 das Konzept für die Vermarktung des europäischen NATURSTEIN-Logos auf der Bundestagung in Nürnberg vorgestellt. Mit dem Starterpaket, das bei Zeichnung eines Lizenzvertrages ausgehändigt wird, erhalten die Betriebe Unterlagen zur Eigenwerbung, zur Gestaltung ihres Geschäftspapiers, von Anzeigen etc.

Internet

Hier standen 2005 hauptsächlich die Pflege und Konsolidierung auf dem Programm. Die Zahl der monatlichen Klicks hat sich auf rund 2 000 erhöht. Einträge zur Firmensuche und das von Mapei angebotene Bonussystem wurden 2005 nur mäßig genutzt. Grundsätzlich scheint das Internet von Steinmetzen noch relativ wenig genutzt zu werden.

Partner des BIV

Die Zusammenarbeit mit den Partnern des BIV im so genannten Förderclub wurde 2005 mit dem Beschluss der Delegiertenversammlung neu geregelt. Neben den bereits seit Jahren etablierten Mitgliedern konnten die Firmen Mapei, Uzin und König hinzugewonnen werden. Der Bundesinnungsverband will hier seine Aktivitäten noch deutlich verstärken.

Grundlage für diesen zusammenfassenden Bericht war der Geschäftsbericht des BIV.

LIV Bayern**Gestalter im Handwerk**

Seit fast 20 Jahren führt die Akademie für Gestaltung der Handwerkskammer für München und Oberbayern Zertifikationskurse zum »Gestalter im Handwerk« im Bildungszentrum München durch.

Der nächste Kurs im Vollzeitunterricht beginnt im August 2006 und dauert ein Jahr. Zudem gibt es die Variante des zweijährigen berufsbegleitenden Unterrichts. Dieser beginnt im September 2006. Für beide Kurse sind noch Plätze frei.

Nähere Informationen bei der

*Akademie für Gestaltung
Mühldorfstraße 4
81671 München
Tel.: 0 89/45 09 81 - 63
Fax: 0 89/45 09 81 - 6 92
akademie.gestaltung@hwk-muenchen.de
www.hwk-akademien.de*

LIV Hessen**Steinmetzen auf dem Hessentag**

Unter dem Motto »Dem Leben ein Zeichen setzen« präsentierte sich die Steinmetz- und Bildhauerinnung Hessen-Nord auf dem diesjährigen Hessentag. Am Stand 703/704 im Handwerkerzelt konnten Besucher ihre Namen unter Anleitung

eine Steinplatte gravieren. Mit der Aktion wollte die Innung auch auf die Problematik der anonymen Bestattung hinweisen. Der diesjährige Hessentag fand vom 26. Mai bis 4. Juni in Hessisch-Lichtenau statt.



Steinmetz-geselle Markus Christ (li.) und Steinmetzmeister Manfred Betz klären über die Problematik anonymen Bestattungen auf.

Werkzeuge für die Steinbearbeitung ...



www.galeski.de

**Werksteine
Bodenbeläge
Treppen
Fassaden
Rohplatten
Grabmale
Massivstücke
auch profiliert**

... aus Flossenbürger Granit ...

und verschiedene in- und ausländische Materialien

Steinbrüche • Sägerei • Schleiferei

Arbeitsgemeinschaft Natursteinwerke Rosner & Schedl K.F. OHG

92696 Flossenbürg-Altenhammer • Tel. (09603) 1091 • Telefax (09603) 2575

e-mail: info@natursteinwerke.de – Internet: <http://www.natursteinwerke.de>

LIV Niedersachsen

Gold für Grabdenkmale

Der Landesinnungsverband für das Steinmetz- und Bildhauerhandwerk in Niedersachsen verlieh am 5. Mai auf der Landesgartenschau in Winsen (Luhe) Medaillen und Urkunden für die besten Mustergrabmale.

Eine Jury bewertete die 25 Grabdenkmale von Steinmetzbetrieben aus ganz Niedersachsen, die für die Landesgartenschau in Winsen ausgewählt worden waren. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Delegierten wurden bei einem Besuch der Landesgartenschau Gold-, Silber- und Bronzemedailen in den Kategorien Doppel-, Einzel- und Urnengrabstellen vergeben.

Die Festveranstaltung auf der Landesgartenschau wurde vom stellvertretenden Landesinnungsmeister Helmut Böhm und durch Grußworte des Stellvertreters der Bürgermeisterin von Winsen offiziell eröffnet. Nach dem Bericht von Landesinnungsmeister Helmut Steinbach hielt Dr. Schlarmann, Bundesvorsitzender der Mittelstandsvereinigung der CDU Deutschland, einen Vortrag. Sein Motto: »Die Zukunft des Handwerks liegt in der Innovation.«

Gold, Silber, Bronze

Anschließend erfolgte die Ehrung der Steinmetzbetriebe. Die Firma Spiekermann aus dem In-

nungsbezirk Hannover konnte sich über eine Goldmedaille für ihr Grabzeichen (Doppelgrabstelle) freuen. Silber und Bronze gingen an die Firmen Spieler und Pape (beide aus dem Innungsbezirk Lüneburg).

Im Bereich Einzelgrabstellen wurde die Firma Böhm aus dem Bezirk Lüneburg mit einer Goldmedaille geehrt. Die Firmen Spieler und Böhm (beide Lüneburg) erhielten Silber bzw. Bronze.

In der Kategorie Urnengräber wurde die Firma Peters (Innungsbezirk Braunschweig) mit einer Goldmedaille ausgezeichnet. Die Firma Voigt & Felder (Innungsbezirk Osnabrück) erhielt Silber und Bronze.

Die Auszeichnungen werden direkt an den Grabsteinen auf der Landesgartenschau kenntlich gemacht, damit die Besucher sehen können, welche der Grabdenkmale prämiert wurden.

Nachmittags stand ein Rundgang über das Gartenschau-Gelände auf dem Programm. Ein gemeinsames Abendessen in gemütlicher Atmosphäre rundete die Veranstaltung ab.

LIV Rheinland-Pfalz

Mitgliederversammlung in Rockenhausen

Am 20. Mai fand in Rockenhausen die Mitgliederversammlung des LIV in Rheinland-Pfalz statt. Themen waren u.a. der Stand der Tarifverhandlungen und die Bildung eines »Kreativ-Teams« für die Planung der Teilnahme an der Landesgartenschau 2008.

Als erster Punkt stand der Bericht des Landesinnungsmeisters auf der Tagesordnung. Helmut Bartholomä führte aus, dass hinsichtlich der Tarifsituation nach wie vor das »Stillhalteabkommen« gelte, wonach in Rheinland-Pfalz erst dann ein neuer Lohnvertrag beschlossen werde, wenn der Manteltarifvertrag auf Bundesebene neu vereinbart ist. Am 1. Juni fand hierzu eine Sitzung der großen Tarifkommission statt.

Für die Teilnahme des Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerks an der Landesgartenschau 2008 wurde ein »Kreativ-Team« unter der Federführung der Bildhauer- und Steinmetzzinnung Rheinhessen gebildet. Erklärtes Ziel ist es, das Steinmetzhandwerk im Grabmalbereich gebührend auf der Gartenschau zu präsentieren.

Dr. Wolfgang Gast hielt ein Referat zum Thema »Sozialversiche-

rungsfälle«. Er führte aus, dass in Betrieben unter bestimmten Voraussetzungen keine Sozialversicherungspflicht besteht. Dies habe zur Folge, dass eventuell unnötig Beiträge gezahlt würden. Es könne sinnvoll sein, zu versuchen, Beiträge zurückzufordern und beispielsweise eine private Lebensversicherung abzuschließen. Dipl.-Ing. Burkhard Prechl von der Firma Mapei hielt einen Vortrag zum Thema »Verlegen von Naturwerksteinplatten im Außenbereich«.

Bartholomä teilte mit, dass die bundesweite Genossenschaft ZEDENA mittlerweile ihre Arbeit aufgenommen hat. Alle interessierten Betriebe könnten sich an der Genossenschaft beteiligen. Das Thema »Standsicherheit« werde weiterhin heftig diskutiert. Abschließend lud Bartholomä die Anwesenden für die Herbstversammlung am 17. und 18. November 2006 in Trier ein.

LIV Baden e.V.

Restaurieren, richtig verlegen und Recht

In Bühl fand ein Fortbildungsseminar des Landesinnungsverbands Baden e.V. statt. An zwei Tagen absolvierten die Teilnehmer ein umfangreiches und interessantes Programm.

»Neue Erkenntnisse in der Restaurierung und Denkmalpflege« lautete der Arbeitstitel des ersten Vormittags. Helmut Schön, Ehrenlandesinnungsmeister von Hessen, informierte u.a. über die Eckpunkte Akquise, Kalkulation und Ausschreibungsbearbeitung. Gerade die Berücksichtigung der ho-

hen kalkulatorischen Kosten und der spezifischen Probleme von Baustellen vor Ort bei Denkmälern seien Arbeitsfelder, die für Steinmetzen und Steinbildhauer eine Herausforderung darstellen.

Der Leiter der Mapei-Anwendungstechnik, Walter Mauer, hielt einen Vortrag über »Estrich



Die Sieger des Grabmalwettbewerbs: die Herren Feldker und Peters, Heike Spiekermann, Susanne Wenzel-Pape, LIM Helmut Steinbach und der stellvertretende LIM Helmut Böhm (v.l.n.r.)

als Verlegeuntergrund für Dünn- und Mittelbettverfahren«, »Verlegung von Natursteinplatten im Außenbereich« und »Sichere Verlegung von verfärbungs- und verformungssensiblen Naturwerksteinen«.

Mauer ging in seinem Referat auch auf Fehlervermeidung bei der Verarbeitung ein.

Am zweiten Seminartag bildeten sich die Teilnehmer im Vertragsrecht fort. Rechtsassistent Tobias Mosig von der Handwerkskammer Mannheim refe-

rierte über »Werkvertragsrecht unter besonderer Berücksichtigung der VOB Teil B«. Seminarleiter Dipl.-Ing. Klaus Erban aus Neckargmünd beschloss die Fortbildung mit einem Vortrag über »Außenbeläge auf Dränschichten«. Er berichtete über Erfahrungen aus seiner Gutachtertätigkeit, zeigte Bilder von Schadensfällen und informierte darüber, wie Schäden vermieden werden können. Die Teilnehmer waren sich nach den zwei Bildungstagen einig,

dass der Landesinnungsverband mit dem Seminarangebot den richtigen Weg eingeschlagen hat. Landesinnungsmeister Friedolf Fehr und die Referenten konnten großes Lob entgegennehmen. Eine Umfrage ergab, dass Interesse und große Nachfrage nach weiteren Seminaren besteht. Auf Wunsch der Teilnehmer soll das nächste Angebot die Bereiche Restaurierung und Grabmal zum Schwerpunkt haben.

Sven Hoffmann

Ausbildung

Industriemeister Naturwerkstein

Die IHK-Akademie Mittelfranken bietet in Zusammenarbeit mit der EW-Bildung von September 2006 bis April 2009 zum dritten Mal einen berufsbegleitenden Lehrgang zur Vorbereitung auf die Prüfung zum Industriemeister Naturwerkstein (IHK) an. Der Unterricht findet an Wochenenden oder in Blockform statt. Ein Teil des Stoffs wird im Selbststudium erarbeitet. Die Weiterbildung ist darauf ausgerichtet, die Teilnehmer für die vielfältigen Aufgaben in der mittleren Führungsebene in einem Naturwerksteinbetrieb, wie z. B. Betriebsleiter, vorzubereiten. Der Lehrgang gliedert sich in drei

Teile: In einem fachübergreifenden Teil werden u.a. Grundlagen in den Themenfeldern kosten- und rechtsbewusstes Handeln, Zusammenarbeit im Betrieb und beruflicher Schriftverkehr vermittelt. Ein berufs- und arbeitspädagogischer Teil soll die Teilnehmer zu einer erfolgreichen Durchführung der Ausbildung von angehenden Facharbeitern befähigen. In einer fachspezifischen Komponente werden mathematische und naturwissenschaftliche Grundlagen, Kenntnisse in den Bereichen Werkstoffkunde, Betriebstechnik und technische Kommunikation erworben.

Der fachübergreifende Unterricht findet in Solnhofen, der fachspezifische an der staatlichen Berufsschule in Eichstätt statt. Anmeldeschluss zum Lehrgang ist der 31. Juli 2006

Karlheinz Friebe
IHK Akademie Mittelfranken
Walter-Braun-Strasse 15
90425 Nürnberg
Tel.: 09 11 / 13 35 - 100
friebe@nuernberg.ihk.de

EW-Bildung
Ellen Wrede
Hans-Schöpf-Str. 23
92339 Beilngries
Tel.: 084 61 / 60 50 88
info@ew-bildung.de

Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal (AFD)

AFD ehrt Mitglieder

Auf der Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal (AFD), die am 9. und 10. Juni in Kassel stattfand (Bericht siehe Seite 34), wurden einige langjährige Mitglieder geehrt.

In diesem Jahr können auf 50 Jahre Mitgliedschaft zurückblicken:

- Brüning Natursteine GmbH & Co KG, Osnabrück
- Verlag Georg D. W. Callwey, Redaktion STEIN, München
- Ev.-Luth. Kirchengemeinde

- St. Martini, Friedhofsverwaltung Bremen-Lesum
- St. Nikolai-Kirchengemeinde Gifhorn - Friedhofsverwaltung
- Ev. Kirchengemeinde Goch-Pfalzdorf
- Pfarramt Hahn-Lehmden/Rastede
- Grünflächenamt der Stadt Frankfurt am Main
- Hansestadt Lübeck – Stadtgrün und Friedhöfe
- Steinmetz- und Steinbildhauer Innung Unterfranken, Herr Obermeister Josef Hofmann, Würzburg

Auf Grund der 25-jährigen Mitgliedschaft wurden mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet:

- Manfred Bergmeister, Kunstschmiede und Metallbau, Ebersberg
- Heinz L. Kindhammer, Landschafts- und Grünplanung, Pfaffenhofen
- Hahn Bestattungen, Berlin
- Reinhard Klose, Freier Landschaftsarchitekt BDLA, Lampertheim-Hüttenfeld
- W. u. A. Weber Bestattungshaus, Mönchengladbach
- Bestattungen Wegener, Dormagen



UNENDLICHKEIT

REITHMEIER
Steinbildhauerei

Velburg ☎ (09182) 380
Am Stadtturm 6

Internet:
www.reithmeier-steinbildhauerei.de
info@reithmeier-steinbildhauerei.de

GRABMALKATALOGE UND -PROSPEKTE

AUF WUNSCH MIT EIGENEN FIRMENEINDRUCKEN IN INDIVIDUELLER GESTALTUNG

DIETMAR FLATAU

INDUSTRIESTR. 8
49191 BELM
RUF (05406) 8488-0
FAX (05406) 8488-40

WASSERSTRAHLSCHNEIDEN



iteh GmbH
Südfeld 3 B
59174 Kamen
Tel. (02307) 43006
Fax (02307) 43007

Wir schneiden für Sie in:
– Naturstein – Glas
– Metall – Kunststoff
entsprechend Ihren Vorstellungen und Wünschen, Einzelteile und Serien

**Anzeigenschluss für
Naturstein 8/2006
ist der
20. Juli 2006**